

Spielerische Aufklärung an Grundschulen

Referenten des Sozialdienstes Katholischer Frauen bereiten Dammer Viertklässler auf die Pubertät vor

Stiftung Rückenwind und der Präventionsrat der Stadt Damme unterstützen das Projekt und hoffen, dass es sich an den Schulen etabliert.

VON MICHAEL HAHN

Damme. Die Pubertät setzt bei Jugendlichen immer früher ein. Deshalb wird derzeit auch in allen vierten Klassen der Grundschulen Damme, Rüschenhof, Sierhausen und Osterfeine Aufklärungsarbeit betrieben. Referenten des Sozialdienstes Katholischer Frauen aus Vechta nehmen sich einen Schultag lang Zeit, um auf spielerische Art und Weise sexualpädagogische Präventionsarbeit zu leisten.

„MFM“ nennt sich das Projekt, das Dr. Elisabeth Raith-Paula aus München ins Leben gerufen hat. Dabei steht die Abkürzung zum einen für „Mädchen - Frauen - Meine Tage“ und zum anderen für „Männer für Männer“. Dementsprechend werden die Viertklässler auch in zwei Gruppen aufgeteilt.

„Ziel ist es den Jungen und Mädchen in getrennten Workshops einen positiven Zugang zur eigenen Sexualität zu verschaffen“, erklärt Ralf Meyer-Hülsmann von der Stiftung Rückenwind, die das Projekt mit 2000 Euro unterstützt. Den gleichen Anteil übernimmt der Präventionsrat der Stadt Dam-



Was passiert da mit mir? In einer selbstgestalteten Zyklusshow werden die Vorgänge rund um Eisprung, Menstruation und Befruchtung veranschaulicht. Foto: Meyer-Hülsmann

me.

Es solle eine Wertschätzung für den eigenen Körper entwickelt werden, erklärt Meyer-Hülsmann weiter. Spielerisch und unterhaltsam werde das Wissen über die Entstehung, das Wachstum und die Reifung des menschlichen Körpers sowie die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Geschlechter vermittelt. „Ängste und Unsicherheiten sollen durch kindgerechte Informationen abgebaut werden“, sagt Meyer-Hülsmann.

So erfuhren die Mädchen im

Rahmen einer großen Zyklusshow, was in ihrem Körper innerhalb eines Zyklus passiere. In phantasievollen Rollenspielen gingen sie auf Entdeckungstour durch den weiblichen Körper und lernten alle Vorgänge rund um Eisprung, Menstruation und Befruchtung kennen.

Die Jungen schlüpfen als „Spezialagenten“ in die Rolle von Samenzellen, die sich auf ihren Weg durch den männlichen und weiblichen Körper begeben. Anschauliche Modelle helfen beim kindgerechten Ver-

mitteln wichtiger Themen wie Befruchtung oder dem Entstehen von neuem Leben.

„Da bei diesen sensiblen Themen die Eltern wichtige Ansprechpartner für weitere Gespräche sind, werden sie im Rahmen eines Elternabends vorab umfassend über die Inhalte informiert“, erklärt Meyer-Hülsmann. Er wünsche sich, dass sich das Projekt in Damme etabliere. Ähnlich sieht es auch Gerd Dieter Braß vom Präventionsrat: „Die Aufklärung harmonisiert mit dem Projekt 'Mein

Körper gehört mir'. Da vor allem Mädchen immer früher in die Pubertät kommen, ist die Zielgruppe der Viertklässler genau die richtige.“

In Osterfeine haben die Workshops im Februar bereits stattgefunden. „Die Kinder sind begeistert“, stellt Schulleiterin Sabine Bohne fest. „Sie waren sechs Stunden voll bei der Sache. Das Projekt war sehr gut vorbereitet.“ Am 27. Mai geht es in Damme, am 23. Juni in Sierhausen und am 1. Juli in Rüschenhof weiter.